

Prinzip der individuellen Auswahl besagt auch, daß eine Grundorganisation rechtzeitig wissen muß, ob der als Kandidat Aufzunehmende die menschlichen Qualitäten besitzt, ein standhafter Kommunist zu werden. Darüber hinaus wird die Kandidatenzeit als eine Schule der marxistisch-leninistischen Erziehung und des allseitigen Prüfens seiner politischen und moralischen Eigenschaften sowie fachlichen Fähigkeiten genutzt, als eine echte Bewährungsprobe.

Eine große Hilfe ist uns der Beschluß des Sekretariats des ZK vom 20. September 1978 zur „Berichterstattung der Kreisleitung der SED Senftenberg über die Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages zur klassenmäßigen Stärkung der Kreisparteiorganisation“. Welche Konsequenzen wurden daraus für die politische Führungstätigkeit der Parteiorganisationen im Bereich der Bauwirtschaft gezogen?

Analyse der Verteilung der Kräfte Es bewährt sich, gründlich zu analysieren, wie in den verschiedenen volkswirtschaftlichen Bereichen die Parteikräfte richtig bis in die Arbeitskollektive verteilt sind und der führende Einfluß der SED gesichert ist. Schwerpunkte, wo es den Organisationsgrad der Partei zu erhöhen gilt, sind die Betriebe des Bau- und Montagekombinates Energie, die Bereiche des Tiefbaus, der Vorfertigung, der Projektierung und das kreisgeleitete Bauwesen. Die Genossen der Kreisleitung Cottbus-Stadt unterstützen besonders die Grundorganisationen im Wohnungsbaukombinat. Es gelang ihnen, seit dem IX. Parteitag im Betonwerk des Kombinatbetriebes Nord den Anteil der in der SED organisierten Bauarbeiter von 11,4 Prozent auf 15,7 Prozent zu steigern.

Notwendige Entscheidungen und Maßnahmen für die Verteilung der Parteikräfte und die planmäßige Neuaufnahme von Genossen leiten sich aus perspektivischen Überlegungen ab. Neue Industriebauvorhaben werden in Angriff genommen, besonders in der Kohle- und Energiewirtschaft. Damit verbunden ist die Konzentration des Wohnungs- und Gesellschaftsbaus in Cottbus, Senftenberg, Hoyerswerda, Spremberg und Weißwasser. Das verlangt von Anbeginn eine klare Konzeption, wie dort die Parteiorganisationen zu stärken sind, wie die politische und fachliche Qualifizierung ihrer Mitglieder einzuleiten und die Stärkung der Reihen durch Neuaufnahmen zu sichern ist. So werden langfristig und rechtzeitig die Aufgaben festgelegt, die eine richtige politische und soziale Zusammensetzung der Mitgliedschaft garantieren und ihre zweckmäßige Verteilung auf die volkswirtschaftlichen Bereiche regulieren. Zu den notwendigen Maßnahmen in den Grundorganisationen gehört, das Niveau der Parteierziehung zu erhöhen und die marxistisch-leninistische Bildung der Kandidaten zu verbessern.

Keine Kampagne zur Aufnahme von Kandidaten

Es versteht sich von selbst, daß zielstrebiges Regulieren der Zusammensetzung der Parteiorganisationen nur möglich ist, wenn die gewählten Leitungen das als ihre kollektive Aufgabe betrachten. Als eine Sache, die nicht „ressortmäßig abgearbeitet“ werden kann, sondern die Bestandteil der gesamten Leitungstätigkeit sein muß. Kommissionen, die bei der Bezirksleitung, den Kreisleitungen und auch in Grundorganisationen gebildet worden sind, helfen, die Aufgaben zur klassenmäßigen Stärkung der Partei zu lösen, indem sie analysierend